



Pressekonferenz

„Vertrauliche Spurensicherung“

30.08.2023

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung



Medizinische Hochschule
Hannover



SVLFG



Medizinische Hochschule
Hannover



Das Netzwerk ProBeweis bietet für einwilligungsfähige **Betroffene** von **häuslicher oder sexueller** Gewalt

- eine **gerichtsverwertbare Verletzungsdokumentation** und **Spurensicherung**
- bereits **vor** der Entscheidung zu einer Strafanzeige
- **kostenlos** und unter **Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht**
- Koordination durch Institut für Rechtsmedizin der MHH seit 2012

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Bisheriges Procedere bei Verdacht auf sexuelle und/oder körperliche Gewalt

mit Strafanzeige

Vorstellung durch die Polizei zur forensischen
Untersuchung in der Rechtsmedizin

Anamnese/Vorgeschichte

Befunderhebung

Beweissicherung

fachgerechte Asservatenlagerung

ggf. klinische Betreuung und weitere
therapeutische und prophylaktische
Maßnahmen

schriftliches Gutachten

Ermittlungsbehörden
Anklage / Einstellung

ohne Strafanzeige

keine geregelten Zugangswege
keine zuständigen Kliniken
keine rechtsmedizinische Untersuchung

(oft) keine Vorstellung
keine standardisierte Untersuchung
keine Möglichkeit der Asservierung/Lagerung
Verlust von Spuren und Beweismitteln

Strafverfolgung nicht möglich oder
nur sehr erschwert
evtl. sekundäre Viktimisierung des Opfers

Bisheriges Procedere bei
Verdacht auf sexuelle und/oder körperliche Gewalt

mit Strafanzeige

Vorstellung durch die Polizei zur forensischen

ohne Strafanzeige

keine geregelten Zugangswege

**Bislang nur bei Strafanzeige geregelte
Zugangswege zu einer gerichtsverwertbaren
Dokumentation und Spurensicherung**

Netzwerk ProBeweis schließt Lücke



Netzwerk
ProBeweis

MHH

Sie sind Betroffene/r von häuslicher oder sexueller Gewalt?

SPUREN SICHERN – BEVOR SIE NICHT MEHR SICHTBAR SIND!

Hilfe bei häuslicher oder sexueller Gewalt: Wir dokumentieren die Beweise – damit Sie später über eine Anzeige entscheiden können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.probeweis.de

Netzwerk ProBeweis
netzwerkprobeweis

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung



BKA-Statistik 2022:

- > 240.000 Opfer Häuslicher Gewalt und
- > 157.000 Opfer von Partnerschaftsgewalt (ca. 80% Frauen und ca. 20 % Männer)

Dunkelfeld:

- Jede 4. Frau betroffen von Partnergewalt!
- Hohe Scham, Hemmung, Angst, Bedrohung...

Schlüsselrolle des Gesundheitssektors

- Vertrauensposition (**Schweigepflicht**)
- Niedrigschwelliger Zugangsweg
- Vertraute Situation vs. Unsicherheit/Angst bei Gang zu Polizei

Zusammenarbeit mit Partnerkliniken



- Einbindung von **Partnerkliniken** mittels **Kooperationsverträgen**
- **Regelmäßige Schulungen** durch Rechtsmedizin in **gerichtsfester Verletzungsbegutachtung und Spurensicherung** mit Erwerb von Fortbildungspunkten (*vor Ort und monatlich online*)
- **Bereitstellung von Spurensicherungssets**
(*konform mit Richtlinien des LKA Niedersachsen*)
- Festgelegter **standardisierter Leistungskatalog**
- Durchführung der Untersuchungen durch **geschulte Ärzt_innen**
(*im Institut für Rechtsmedizin während der „Öffnungszeiten“ oder in einer Partnerklinik „24/7“*)
- **Qualitätskontrolle und sichere Lagerung** der Beweise im Institut für Rechtsmedizin
- Herausgabe an Ermittlungsbehörden nach Anzeige und Vorlage einer Schweigepflichtentbindung



Was kann eine Netzwerk ProBeweis Untersuchung implizieren?



- Ärztliche Untersuchung (*nach Aufklärung und Einwilligung*) mit Ausfüllen des standardisierten Untersuchungsbogens, körperlicher Untersuchung sowie ggf. fotografischer Dokumentation



- Bei Bedarf anogenitale Inspektion
- Fallabhängige Abstrichentnahme mittels DNA-freier Tupfer
- Ggf. Entnahme von Blut und Urin

- Verpackung und Transport

- Asservierung der Dokumentation, von Spuren sowie Blut- und Urinproben

Körperliche Untersuchung bei körperlicher und/oder sexueller Gewalt

1. PERSONALIEN DER/DES UNTERSUCHTEN

Name: _____ weiblich männlich divers
Vorname: _____ Geb. Datum: _____
Adresse: _____

Ausgewiesen durch: _____
Begleitende Person(en): _____
Erstmalige Untersuchung im Rahmen von Netzwerk ProBeweis: ja nein

UNTERSUCHUNG VON MINDERJÄHRIGEN OHNE EINWILLIGUNG DER ELTERN
Minderjährige Person ist einwilligungsfähig: ja nein
(die Einsicht-, Urteils- und Steuerungsfähigkeit wurde von mir sorgfältig überprüft)

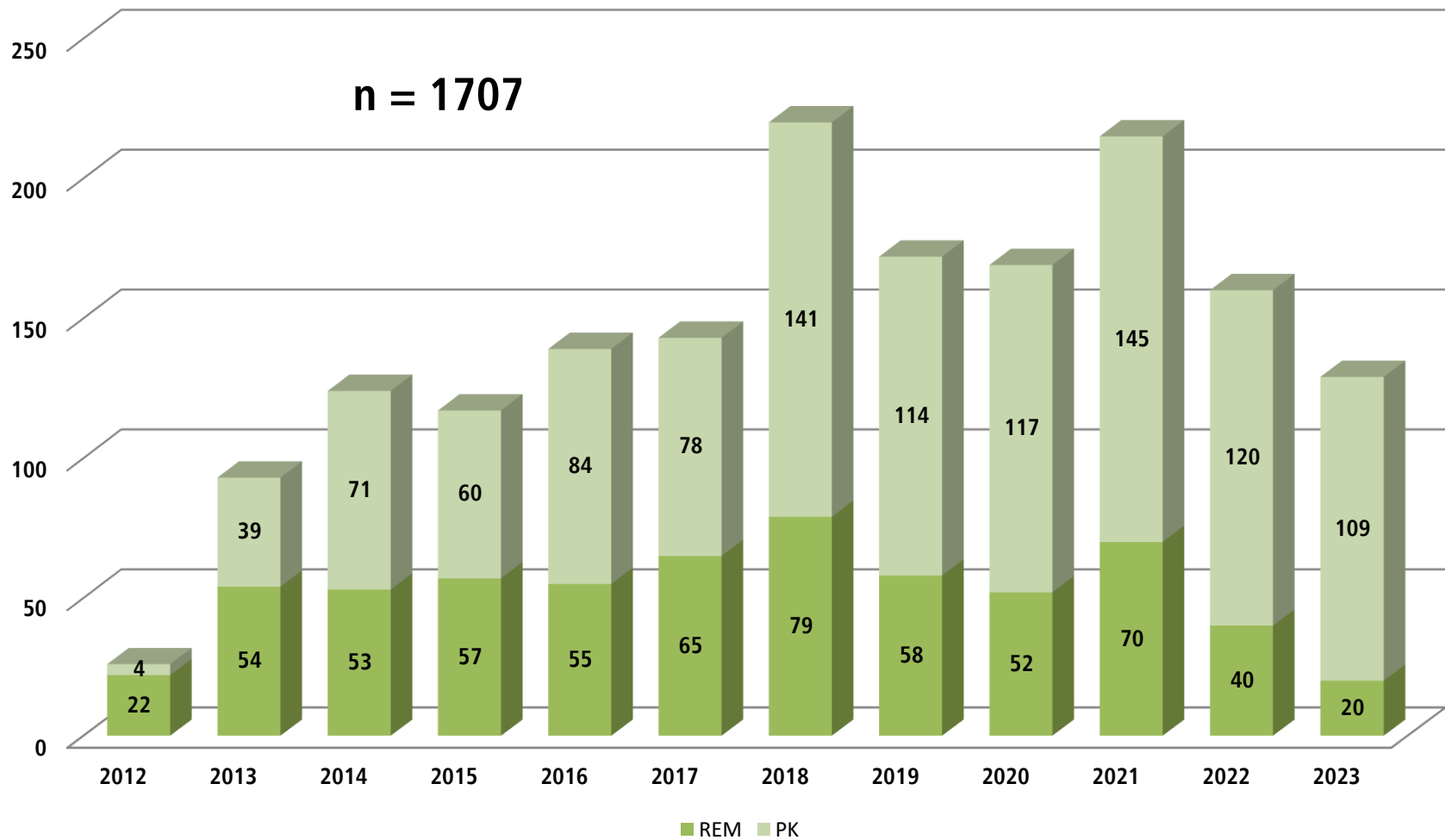
UNTERSUCHENDE EINRICHTUNG
Arzt/Ärztin: _____
Krankenhaus: _____
Abteilung: Rechtsmedizin Gynäkologie Unfallchirurgie Allgemeinchirurgie
 Notaufnahme Sonstige: _____

BEGINN DER UNTERSUCHUNG
Datum: _____ Uhrzeit: _____

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Das Netzwerk ProBeweis am Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, VLL 17, 10a, Prof. Dr. med. A. S. Dabritz, Hann. August 2013. Verantwortlich und Verantwortlich nur nach vorheriger Einwilligung des Untersuchten.

Fallzahlen 2012-2023



Was ist neu?



- **Gesetzesänderung** zur vertraulichen Spurensicherung im „Masernschutzgesetz“ vom 01.03.2020
- Erweiterung des Leistungskataloges der GKV in § 27 Abs. 1 Satz 6 in Verbindung mit § 132k SGB V

„Zur Krankenbehandlung gehören auch Leistungen zur vertraulichen Spurensicherung am Körper, einschließlich der erforderlichen Dokumentation sowie Laboruntersuchungen und einer ordnungsgemäßen Aufbewahrung der sichergestellten Befunde, bei Hinweisen auf drittverursachte Gesundheitsschäden, die Folge einer Misshandlung, eines sexuellen Missbrauchs, eines sexuellen Übergriffs, einer sexuellen Nötigung oder einer Vergewaltigung sein können“

- Verhandlungen mit der GKV zur Etablierung der ProBeweis-Tätigkeiten als abrechenbare Kassenleistung sind zu erfolgreichem Abschluss gekommen.

**Niedersachsen wird als erstes Bundesland ab 1. Januar 2024
für die vertrauliche Spurensicherung eine GKV Finanzierung erhalten!**

Vom Modellprojekt zur Kassenleistung



Die etablierten Strukturen des Netzwerks ProBeweis

- können für Betroffene von häuslicher oder sexueller Gewalt die Versorgungslücke nachhaltig und flächendeckend schließen
- werden in einer Vorreiterrolle für Deutschland mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung erfolgreich in das gesetzliche System und als anonyme Kassenleistung implementiert
- liefern einen fortwährenden Beitrag zur Erhellung der Dunkelziffer
- verringern die Beweisnot, verschaffen Gewaltbetroffenen Zeit und geben Unterstützung

